

An die Sportkollegen: Seilspringen in einer Minute?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 15. April 2012 14:02

Danke tiffy, das ist nämlich der zentrale Unterschied zu den anderen Fächern.

Ein sehr guter Mathelehrer wird bei einer "normal begabten Klasse" sicherlich vielen Kindern Mathe beibringen können und entsprechend vielen Kindern je nach Level auch Erfolgserlebnisse bereiten können.

Zitat

Wenn ich ihnen aber durch meine Notengebung sage, wenn Du mit 16 Jahren keinen einzigen Sit-Up und keinen einzigen Liegestütz schaffst, nur 30cm hochspringen kannst, für 100m 23s brauchst oder eben nur 40 Durchschwünge mit dem Seil in einer Minute schaffst, dann ist das vollkommen "befriedigend", dann gebe ich ihnen ein falsches Signal. Deswegen messe ich auch weiterhin im Sportunterricht.

Ich finde es wie erwähnt immer problematisch, mit Extrembeispielen zu argumentieren, um die Argumentation der Gegenseite zu kontern.

Dieser Aussage zufolge wäre je nach physischer Disposition des Schülers zumindest in diesen Teilbereichen eine fünf vorprogrammiert.

Ebenso verkehrt wäre es, jegliche Form der Leistungsmessung anhand festgelegter Kriterien außen vor zu lassen - das hat auch nie jemand gefordert.

Wie kann man Deiner Ansicht nach einem "unsportlichen Schüler" nun ein Erfolgserlebnis bereiten?

Gruß

Bolzbold